

Wohngeldantrag für den Mietzuschuss

Einführungsseite

Was ist Wohngeld?

Das Wohngeld ist eine finanzielle Hilfe des Staates für Personen mit geringem Einkommen zur Entlastung bei den Wohnkosten. Das Wohngeld wird für den gesamten Haushalt gezahlt. Die Höhe des Wohngeldes hängt ab von der Anzahl der Haushaltsmitglieder, der Höhe der Einnahmen aller Haushaltsmitglieder und der Höhe der Miete.

Was müssen Sie beachten?

Um Wohngeld (hier **Mietzuschuss**) zu beantragen, müssen Sie Mieter/Mieterin oder Untermieter/Untermieterin Ihrer Wohnung sein. Auch als Heimbewohner/Heimbewohnerin bzw. Bewohner/Bewohnerin in besonderer Wohnform können Sie **Mietzuschuss** beantragen.

Als Eigentümer/Eigentümerin von selbst genutztem Wohnraum verwenden Sie bitte den Wohngeldantrag für den **Lastenzuschuss**.

Wenn Sie bereits Transferleistungen (z.B. Bürgergeld, Hilfe zum Lebensunterhalt oder Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ("Sozialhilfe")) erhalten, bekommen Sie wahrscheinlich kein Wohngeld. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, Kontakt mit Ihrer Wohngeldbehörde aufzunehmen und sich beraten zu lassen.

Was müssen Sie tun?

Schritt

1



Füllen Sie den Antrag vollständig aus und vergessen Sie nicht, ihn zu unterschreiben.

Schritt

2



Erstellen Sie Kopien der benötigten Nachweise.

Schritt

3



Senden Sie den Antrag und die Nachweise an Ihre Wohngeldbehörde.

Schritt

4



Fertig! Ihre Wohngeldbehörde meldet sich schnellstmöglich.

Achten Sie auf die folgenden Symbole im Antrag:



Nachweise erforderlich



Wichtig zu wissen! - Tipps und Informationen



Erklärungen zu Begriffen und Beispiele für Antworten.

Wohngeldantrag für den Mietzuschuss

Seite 1 von 11

Bitte wählen Sie den Antragstyp

Erstantrag/ Weiterleistungsantrag ab

Erhöhungsantrag

Wohngeldnummer/Aktenzeichen

(bitte eintragen, falls bekannt)

Anschrift der Wohngeldbehörde

Eingangsstempel

Ihre persönlichen Angaben

1	Familienname	Vorname(n)
	▶	▶
	Geburtsname	Geburtsort (zusätzlich Land, wenn nicht Deutschland)
	▶	▶
	Geburtsdatum	Staatsangehörigkeit(en)
	▶	▶
	Geschlecht männlich weiblich divers keine Angabe	
	Telefonnummer (freiwillig)	E-Mail-Adresse (freiwillig)
	▶	▶
	 Nachweis(e): Für Antragsteller/Antragstellerinnen aus Drittstaaten (Nicht-EU-Staaten): Reichen Sie bitte einen Nachweis Ihres Aufenthaltstitels ein.	
	Familienstand	
	ledig verheiratet getrennt lebend eingetragene Lebenspartnerschaft	
	geschieden verwitwet nichteheliche Lebensgemeinschaft	
	Erwerbsstatus	
	Arbeitnehmer/in Selbständige/r Auszubildende/r oder Student/in	
	Rentner/in oder Pensionär/in zurzeit arbeitslos sonstige Nichterwerbsperson	

Fragen zur Wohnung, für die Sie Wohngeld beantragen

2		Wichtig zu wissen: Wohngeld (Mietzuschuss) können Sie nur beantragen, wenn Sie Mieter/Mieterin der Wohnung oder Untermieter/Untermieterin sind oder einen mietähnlichen Nutzungsvertrag haben. Wohngeld ist immer fest mit der Wohnung verbunden. Bei einem Umzug muss der Antrag auf Wohngeld neu gestellt werden. Die Wohnung muss der Lebensmittelpunkt von Ihnen und Ihren Haushaltsmitgliedern sein. Sie können nur für eine Wohnung Wohngeld erhalten.	
		Wie lautet die Anschrift der Wohnung, für die Sie Wohngeld beantragen?	
		Straße	Hausnummer (ggf. weitere Zusätze)
		▶	▶
		Postleitzahl	Ort
		▶	▶
		Wenn Sie noch nicht in der oben genannten Wohnung wohnen, geben Sie bitte Ihre aktuelle Anschrift und das Datum des geplanten Einzugs an.	
		Straße	Hausnummer (ggf. weitere Zusätze)
		▶	▶
		Postleitzahl	Ort
▶	▶		
		Geplantes Einzugsdatum	
		▶	
3	Wurde die Wohnung mit öffentlichen Mitteln gefördert (z. B. Sozialwohnung) und unterliegt sie deshalb einer Mietpreisbindung? (Fragen Sie ggf. Ihren Vermieter / Ihre Vermieterin.)		
	Nein Ja		

4	Erhalten Sie für eine andere Wohnung bereits Wohngeld oder haben dieses beantragt?	
	Nein	Ja
5	Haben Sie einen Zweitwohnsitz?	
	Nein	Ja
Wer sind Ihre aktuellen Haushaltsmitglieder?		
	Wichtig zu wissen: Haushaltsmitglieder sind alle Personen, die mit Ihnen zusammen in einer Wohnung leben (Kinder und Erwachsene). Nicht zu Ihrem Haushalt gehören zum Beispiel Mitbewohner/Mitbewohnerinnen in einer Studenten-WG oder Untermieter/Untermieterinnen. Haushaltsmitglieder müssen nicht die gesamte Zeit in der Wohnung wohnen (zum Beispiel wenn sie wochentags beruflich bedingt woanders sind). Wichtig ist, dass die Wohnung ihr Lebensmittelpunkt ist. Kinder (auch Pflegekinder) zählen auch dann als Haushaltsmitglieder, wenn sie beim anderen Elternteil leben, aber in Ihrem Haushalt zu mindestens 1/3 betreut werden. Falls Sie mehr als ein Kind zu einem etwas geringeren Anteil als 1/3 betreuen, dürfen Sie das jüngste dieser Kinder als Haushaltsmitglied angeben. Bei mehr als 4 Haushaltsmitgliedern verwenden Sie bitte ein weiteres Blatt.	
6	Angaben für das 1. Haushaltsmitglied	
	Familienname	Vorname(n)
	▶	▶
	Geburtsname	Geburtsort (zusätzlich Land, wenn nicht Deutschland)
	▶	▶
	Geburtsdatum	Staatsangehörigkeit(en)
	▶	▶
	Geschlecht	
	männlich	weiblich
	divers	keine Angabe
	Familienstand (Beispiele siehe Frage 1)	
	▶	
	Verhältnis zu Ihnen (z. B. (Ehe-)Partner/in, (Pflege-)Kind)	Erwerbsstatus (Beispiele siehe Frage 1)
	▶	▶
	Angaben für das 2. Haushaltsmitglied	
	Familienname	Vorname(n)
	▶	▶
	Geburtsname	Geburtsort (zusätzlich Land, wenn nicht Deutschland)
	▶	▶
	Geburtsdatum	Staatsangehörigkeit(en)
	▶	▶
	Geschlecht	
	männlich	weiblich
	divers	keine Angabe
	Familienstand (Beispiele siehe Frage 1)	
	▶	
	Verhältnis zu Ihnen (z. B. (Ehe-)Partner/in, (Pflege-)Kind)	Erwerbsstatus (Beispiele siehe Frage 1)
	▶	▶
	Angaben für das 3. Haushaltsmitglied	
	Familienname	Vorname(n)
	▶	▶
	Geburtsname	Geburtsort (zusätzlich Land, wenn nicht Deutschland)
	▶	▶
	Geburtsdatum	Staatsangehörigkeit(en)
	▶	▶
	Geschlecht	
	männlich	weiblich
	divers	keine Angabe
	Familienstand (Beispiele siehe Frage 1)	
	▶	
	Verhältnis zu Ihnen (z. B. (Ehe-)Partner/in, (Pflege-)Kind)	Erwerbsstatus (Beispiele siehe Frage 1)
	▶	▶
	Angaben für das 4. Haushaltsmitglied	
	Familienname	Vorname(n)
	▶	▶

▼	Geburtsname	Geburtsort (zusätzlich Land, wenn nicht Deutschland)	
	Geburtsdatum	Staatsangehörigkeit(en)	
	Geschlecht		
☐ männlich ☐ weiblich ☐ divers ☐ keine Angabe			
Familienstand (Beispiele siehe Frage 1)			
Verhältnis zu Ihnen (z. B. (Ehe-)Partner/in, (Pflege-)Kind)		Erwerbsstatus (Beispiele siehe Frage 1)	
 Nachweis(e): Für Haushaltsmitglieder aus Drittstaaten (Nicht-EU-Staaten) reichen Sie bitte einen Nachweis ihres Aufenthaltstitels ein. Für Kinder, die beim anderen Elternteil leben und hier als Haushaltsmitglieder eingetragen wurden, weisen Sie bitte nach, wie die Betreuung zwischen Ihnen und dem anderen Elternteil geregelt bzw. aufgeteilt ist.			
Für Haushaltsmitglieder aus Drittstaaten (Nicht EU-Staaten) auszufüllen			
Hat sich eine dritte Person gegenüber der Ausländerbehörde/Auslandsvertretung nach § 68 des Aufenthaltsgesetzes verpflichtet, die Kosten für den Lebensunterhalt einschließlich des Wohnraums für Sie und/oder ein anderes Haushaltsmitglied zu tragen?			
☐ Nein ☐ Ja			
Wenn ja, wer hat sich verpflichtet?			
Familienname		Vorname(n)	
Anschrift (Straße, Hausnummer, ggf. weitere Zusätze, Postleitzahl, Ort)			
Für wen wurde die Verpflichtung übernommen?			
Familienname		Vorname(n)	
Wie hoch sind die übernommenen Kosten für den Wohnraum?			
Betrag in EUR/Monat			
7	Wohnen in Ihrer Wohnung noch weitere Personen, die nicht zu Ihrem Haushalt gehören (zum Beispiel WG-Mitglieder)?		
☐ Nein ☐ Ja			
Wenn ja, wer?			
Familienname (1. Mitbewohner/Mitbewohnerin)		Vorname(n)	
Familienname (2. Mitbewohner/Mitbewohnerin)		Vorname(n)	
Veränderung der Anzahl der Haushaltsmitglieder			
 Wichtig zu wissen: Wenn ein Haushaltsmitglied innerhalb der letzten 12 Monate verstorben ist, zählt es für die Wohngeldberechnung unter bestimmten Voraussetzungen noch als Haushaltsmitglied. Dadurch wird verhindert, dass Wohngeldempfänger/Wohngeldempfängerinnen unmittelbar nach dem Tod eines Haushaltsmitgliedes weniger Wohngeld bekommen (und dadurch zum Beispiel Schwierigkeiten bei der Mietzahlung haben).			
8	Ist ein Haushaltsmitglied innerhalb der letzten 12 Monate verstorben?		
☐ Nein ☐ Ja			
Wenn ja, wer ist verstorben und wann?			
Familienname		Vorname(n)	Datum
Hat das verstorbene Haushaltsmitglied eine der in Frage 10 angeführten Transferleistungen bezogen?			
☐ Nein ☐ Ja			
Sind Sie nach dem Tod des oben genannten Haushaltsmitgliedes umgezogen?			
☐ Nein ☐ Ja			
Haben Sie nach dem Tod des Haushaltsmitgliedes eine der unter Frage 6 genannten Personen in den Haushalt aufgenommen?			
▼	☐ Nein ☐ Ja		

▼	Wenn ja, wen und wann?	
	Familienname ▶	Vorname(n) ▶ Datum ▶
9	Wird sich in den kommenden Monaten die Anzahl der Haushaltsmitglieder erhöhen oder verringern?	
	Nein Ja	
	Wenn ja, wann und warum?	
	Datum ▶	Grund der Änderung (zum Beispiel Einzug, Umzug, Geburt) ▶
	Innerhalb der nächsten 12 Monate ist ein Umzug/Auszug geplant zum:	
	Datum ▶	
Erhalt von Transferleistungen		
	Wichtig zu wissen: Wohngeld und Transferleistungen schließen einander in der Regel aus. Wenn Sie und/oder ein anderes Haushaltsmitglied eine Transferleistung erhalten, bei deren Berechnung Kosten der Unterkunft berücksichtigt werden, empfehlen wir Ihnen, Kontakt mit Ihrer Wohngeldbehörde aufzunehmen, um Ihre Anspruchsberechtigung zu klären. Wenn Ihr Antrag auf eine Transferleistung innerhalb der letzten zwei Monate abgelehnt wurde, können Sie unter Umständen Wohngeld rückwirkend erhalten.	
		Transferleistungen sind 1. Bürgergeld (SGB II) 2. Grundsicherung im Alter/bei Erwerbsminderung oder Hilfe zum Lebensunterhalt („Sozialhilfe“, SGB XII) 3. Leistungen der Kinder und Jugendhilfe (SGB VIII) 4. Verletztengeld in Höhe des Bürgergeldes (SGB VII) 5. Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (nach BVG) 6. Hilfe zum Lebensunterhalt in einer stationären Einrichtung 7. Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 8. Als Zuschuss erbrachte Leistungen nach SGB II für Auszubildende in besonderen Fällen
10	Erhalten Sie und/oder ein anderes Haushaltsmitglied eine der oben aufgeführten Transferleistungen? Haben Sie eine solche beantragt oder ist eine solche Leistung auf Grund einer Sanktion vollständig weggefallen oder der Antrag auf die Leistung innerhalb der letzten zwei Monate abgelehnt worden?	
	Nein Ja	
	Wenn ja, wer und welche Leistung?	
	Angaben für eine 1. Person	
	Familienname ▶	Vorname(n) ▶
	Welche Leistung? (siehe oben) ▶	
	Wenn die Leistung beantragt wurde oder bereits bezogen wird, tragen Sie bitte ein:	
	Datum der Beantragung ▶	Datum der Bewilligung ▶
	Wenn die Leistung weggefallen ist oder abgelehnt wurde, tragen Sie bitte ein:	
	Datum des Wegfalls ▶	Datum der Ablehnung ▶
	Angaben für eine 2. Person	
	Familienname ▶	Vorname(n) ▶
	Welche Leistung? (siehe oben) ▶	
	Wenn die Leistung beantragt wurde oder bereits bezogen wird, tragen Sie bitte ein:	
	Datum der Beantragung ▶	Datum der Bewilligung ▶
Wenn die Leistung weggefallen ist oder abgelehnt wurde, tragen Sie bitte ein:		
Datum des Wegfalls ▶	Datum der Ablehnung ▶	
▼		

▼	Angaben für eine 3. Person		
	Familienname		Vorname(n)
	▶		▶
	Welche Leistung? (siehe oben)		
	▶		
	Wenn die Leistung beantragt wurde oder bereits bezogen wird, tragen Sie bitte ein:		
Datum der Beantragung		Datum der Bewilligung	
▶		▶	
Wenn die Leistung weggefallen ist oder abgelehnt wurde, tragen Sie bitte ein:			
Datum des Wegfalls		Datum der Ablehnung	
▶		▶	
 Nachweis(e): Bitte reichen Sie vorhandene Bescheide über die oben genannten Transferleistungen ein.			
11	Wurden Sie und/oder ein anderes Haushaltsmitglied von einer Transferleistungsbehörde (zum Beispiel Jobcenter, Sozialamt) aufgefordert, Wohngeld zu beantragen?		
	Nein		Ja
	 Nachweis(e): Bitte fügen Sie das/die Schreiben bei.		
Über welche Einnahmen verfügen Sie und Ihre Haushaltsmitglieder?			
	Wichtig zu wissen: Es sind alle Einnahmen (Geld- und Sachleistungen) anzugeben. Machen Sie bitte auch entsprechende Angaben, wenn zu Ihrem Haushalt rechnende Personen keinerlei Einnahmen haben. Alleinlebende Empfänger/Empfängerinnen von BAföG und Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) sind in der Regel nicht wohngeldberechtigt. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, Kontakt mit Ihrer Wohngeldbehörde aufzunehmen, um Ihre Anspruchsberechtigung zu klären. Zu den Beiträgen zur Kranken- und Pflegeversicherung sowie zur Renten-/Lebensversicherung können auch privat gezahlte Beiträge zählen. Beispiele für die im folgenden abgefragten Turnusangaben sind, monatlich, täglich oder jährlich . Bei mehr als 4 weiteren Haushaltsmitgliedern verwenden Sie bitte ein weiteres Blatt.		
	?	Beispiele für Art der Einnahmen (nicht abschließend): • Arbeitslosengeld • Ausbildungsvergütung • Ausländische Einkünfte • BAföG oder BAB • Einkünfte aus Gewerbebetrieb • Einkünfte aus Kapitalvermögen (zum Beispiel Zinsen/Dividenden) • Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft • Einkünfte aus selbstständiger Arbeit • Elterngeld/Mutterschaftsgeld • Gehalt/Lohn (auch bei Nebentätigkeit oder geringfügiger Beschäftigung, Minijob) • Geld von anderen Personen, die nicht zum Haushalt gehören (zum Beispiel von den Großeltern) • Krankengeld • Kurzarbeitergeld • Renten, Pensionen • Sachleistungen (zum Beispiel Mittagessen bei den Eltern) • Unterhalt/Unterhaltsvorschuss • Vermietung/Verpachtung • Weihnachts- und Urlaubsgeld • Sonstiges (zum Beispiel ehrenamtliche Tätigkeiten)	
12	Einnahmen der antragstellenden Person		
	Familienname		Vorname(n)
	▶		▶
	1. Art der Einnahme bzw. keine Einnahmen	Brutto in EUR	Turnus
	▶	▶	▶
	2. Art der Einnahme	Brutto in EUR	Turnus
	▶	▶	▶
	3. Art der Einnahme	Brutto in EUR	Turnus
	▶	▶	▶
	4. Art der Einnahme	Brutto in EUR	Turnus
	▶	▶	▶
	Werden davon folgende Abgaben gezahlt?		
Steuern Beiträge zur Renten-/Lebensversicherung Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung			
Einnahmen des 1. Haushaltsmitgliedes			
Familienname		Vorname(n)	
▶		▶	
1. Art der Einnahme bzw. keine Einnahmen	Brutto in EUR	Turnus	
▶	▶	▶	
2. Art der Einnahme	Brutto in EUR	Turnus	
▶	▶	▶	

▼	3. Art der Einnahme	Brutto in EUR	Turnus
	▶	▶	▶
	4. Art der Einnahme	Brutto in EUR	Turnus
	▶	▶	▶
Werden davon folgende Abgaben gezahlt?			
Steuern Beiträge zur Renten-/Lebensversicherung Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung			
Einnahmen des 2. Haushaltsmitgliedes			
Familienname		Vorname(n)	
▶		▶	
1. Art der Einnahme bzw. keine Einnahmen		Brutto in EUR	Turnus
▶		▶	▶
2. Art der Einnahme		Brutto in EUR	Turnus
▶		▶	▶
3. Art der Einnahme		Brutto in EUR	Turnus
▶		▶	▶
4. Art der Einnahme		Brutto in EUR	Turnus
▶		▶	▶
Werden davon folgende Abgaben gezahlt?			
Steuern Beiträge zur Renten-/Lebensversicherung Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung			
Einnahmen des 3. Haushaltsmitgliedes			
Familienname		Vorname(n)	
▶		▶	
1. Art der Einnahme bzw. keine Einnahmen		Brutto in EUR	Turnus
▶		▶	▶
2. Art der Einnahme		Brutto in EUR	Turnus
▶		▶	▶
3. Art der Einnahme		Brutto in EUR	Turnus
▶		▶	▶
4. Art der Einnahme		Brutto in EUR	Turnus
▶		▶	▶
Werden davon folgende Abgaben gezahlt?			
Steuern Beiträge zur Renten-/Lebensversicherung Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung			
Einnahmen des 4. Haushaltsmitgliedes			
Familienname		Vorname(n)	
▶		▶	
1. Art der Einnahme bzw. keine Einnahmen		Brutto in EUR	Turnus
▶		▶	▶
2. Art der Einnahme		Brutto in EUR	Turnus
▶		▶	▶
3. Art der Einnahme		Brutto in EUR	Turnus
▶		▶	▶
4. Art der Einnahme		Brutto in EUR	Turnus
▶		▶	▶
Werden davon folgende Abgaben gezahlt?			
Steuern Beiträge zur Renten-/Lebensversicherung Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung			
 Nachweis(e): Reichen Sie bitte für alle Einnahmen die entsprechenden Nachweise ein (zum Beispiel Gehaltsbescheinigung, Rentenbescheid).			

Ihre Freibeträge/Abzugsbeträge



Wichtig zu wissen: Bei der Berechnung Ihres Wohngeldes kann zu Ihren Gunsten berücksichtigt werden, wenn Sie und/oder ein anderes Haushaltsmitglied

- erhöhte Werbungskosten haben,
- eine Schwerbehinderung und/oder einen Pflegegrad haben,
- Unterhalt zahlen,
- Kinderbetreuungskosten haben,
- Opfer nationalsozialistischer Verfolgung sind.

Des Weiteren gibt es Freibeträge, wenn Sie alleine mit Kindern wohnen oder wenn eines oder mehrere Ihrer Kinder eigene Einnahmen aus Ausbildung oder Beschäftigung (zum Beispiel durch einen Ferienjob) haben oder wenn Sie und/oder ein anderes Haushaltsmitglied mit Rentenbezug mindestens 33 Jahre an Grundrentenzeiten erreicht haben.

	Nachweis(e): Bitte reichen Sie alle Nachweise zu Werbungskosten, Kinderbetreuungskosten, Schwerbehinderung, Pflegegrad, zum Status als Opfer nationalsozialistischer Verfolgung sowie zu Unterhaltszahlungen und erfüllten Grundrentenzeiten ein.		
13	Haben Sie und/oder ein anderes Haushaltsmitglied Werbungskosten, die oberhalb des jährlichen steuerlichen Pauschbetrages liegen, oder tatsächliche Aufwendungen im Falle einer geringfügigen Beschäftigung (Minijob)? Werbungskosten sind zum Beispiel Kosten für Fahrten zur Arbeit oder Büromaterialien.		
	Nein Ja		
	Wenn ja, wer und in welcher Höhe?		
	Angaben für eine 1. Person		
	Familienname 	Vorname(n) 	Ausgaben in EUR/Monat
	Angaben für eine 2. Person		
	Familienname 	Vorname(n) 	Ausgaben in EUR/Monat
	14 Zahlen Sie und/oder ein anderes Haushaltsmitglied Kinderbetreuungskosten (z. B. für den Kindergarten)?		
	Nein Ja		
Wenn ja, wer und in welcher Höhe?			
Bitte geben Sie keine Beträge an, die andere außerhalb Ihres Haushalts bezahlen (zum Beispiel Jugendamt oder Arbeitgeber). Außerdem sind lediglich Ausgaben für die Betreuung relevant. Andere Ausgaben, zum Beispiel für Essen, dürfen nicht angeführt werden.			
Angaben für eine 1. Person			
Familienname 	Vorname(n) 	Ausgaben in EUR/Monat 	
Angaben für eine 2. Person			
Familienname 	Vorname(n) 	Ausgaben in EUR/Monat 	
15	Haben Sie und/oder ein anderes Haushaltsmitglied eine Schwerbehinderung und/oder einen Pflegegrad oder sind Sie und/oder ein anderes Haushaltsmitglied Opfer nationalsozialistischer Verfolgung oder ihnen gleichgestellt im Sinne des Bundesentschädigungsgesetzes (BEG)?		
	Nein Ja		
	Wenn ja, füllen Sie bitte die folgenden Felder aus.		
	Angaben für eine 1. Person		
	Familienname 	Vorname(n) 	
	Schwerbehinderung (Grad der Behinderung) 	Pflegegrad 	
	häuslich pflegebedürftig, in teilstationärer Pflege oder in Kurzzeitpflege	Opfer nationalsozialistischer Verfolgung oder ihnen Gleichgestellte im Sinne des BEG	
	Angaben für eine 2. Person		
	Familienname 	Vorname(n) 	
	Schwerbehinderung (Grad der Behinderung) 	Pflegegrad 	
häuslich pflegebedürftig, in teilstationärer Pflege oder in Kurzzeitpflege	Opfer nationalsozialistischer Verfolgung oder ihnen Gleichgestellte im Sinne des BEG		
16	Zahlen Sie und/oder ein anderes Haushaltsmitglied Unterhalt?		
	Nein Ja		
	Wenn ja, wer zahlt den Unterhalt?		
	Angaben für eine 1. Person		
	Familienname 	Vorname(n) 	
	Für wen wird Unterhalt gezahlt? (zum Beispiel Kind)		
Familienname 	Vorname(n) 		
▼			

▼	Geburtsdatum			
	Anschrift (Straße, Hausnummer, ggf. weitere Zusätze, Postleitzahl, Ort)			
	Wie ist diese Person mit der Person, die Unterhalt zahlt, verwandt?		Höhe des Unterhalts in EUR/Monat	
	Angaben für eine 2. Person			
	Familienname		Vorname(n)	
	Für wen wird Unterhalt gezahlt? (zum Beispiel Kind)			
Familienname		Vorname(n)		
Geburtsdatum				
Anschrift (Straße, Hausnummer, ggf. weitere Zusätze, Postleitzahl, Ort)				
Wie ist diese Person mit der Person, die Unterhalt zahlt, verwandt?		Höhe des Unterhalts in EUR/Monat		
Sonstige Fragen zu Ihren Einnahmen				
17	Haben Sie und/oder ein anderes Haushaltsmitglied einen Anspruch auf Unterhalt, der noch nicht durchgesetzt werden konnte?			
	Nein Ja			
	Wenn ja, wer hat den Anspruch und in welcher Höhe?			
	Angaben für eine 1. Person			
	Familienname		Vorname(n)	
	Anspruch in EUR/Monat		Höhe des Anspruchs nicht bekannt	
	Angaben für eine 2. Person			
	Familienname		Vorname(n)	
	Anspruch in EUR/Monat		Höhe des Anspruchs nicht bekannt	
	18	Hatten Sie und/oder ein anderes Haushaltsmitglied in den letzten 12 Monaten einmalige Einnahmen (z. B. einmalige Unterhaltszahlungen, Rentennachzahlungen, Versicherungsleistungen und Abfindungen) oder sind solche einmaligen Einnahmen in den nächsten 12 Monaten zu erwarten?		
		Nein Ja		
Wenn ja, füllen Sie bitte die folgenden Felder aus.				
Angaben für eine 1. Person				
Familienname		Vorname(n)		
Art der einmaligen Einnahmen(n)		Betrag in EUR/Monat		
Datum der Zahlung				
Angaben für eine 2. Person				
Familienname		Vorname(n)		
Art der einmaligen Einnahme(n)		Betrag in EUR/Monat		
▼				

▼	Datum der Zahlung		
	 Nachweis(e): Bitte reichen Sie alle Nachweise zu einmaligen Einnahmen ein.		
19	Werden sich die Einnahmen bei Ihnen und/oder einem anderen Haushaltsmitglied in den nächsten 12 Monaten verringern oder erhöhen? Gründe für Veränderungen können zum Beispiel Arbeitsaufnahme, Antrag auf Rente, Arbeitslosengeld, Sozialhilfe, Ausbildungsförderung oder Versicherungsleistung sein.		
	Nein Ja, verringern Ja, erhöhen		
	Wenn ja, füllen Sie bitte die folgenden Felder aus (Brutto-Einnahmen ggf. geschätzt).		
	Angaben für eine 1. Person		
	Familienname 		Vorname(n) 
	Einnahmeart 		Zeitpunkt der Veränderung 
	Grund der Veränderung 		zukünftige Brutto-Einnahmen in EUR/Monat 
	Angaben für eine 2. Person		
	Familienname 		Vorname(n) 
	Einnahmeart 		Zeitpunkt der Veränderung 
Grund der Veränderung 		zukünftige Brutto-Einnahmen in EUR/Monat 	
 Nachweis(e): Bitte reichen Sie alle Nachweise zu den veränderten Einnahmen ein.			
Ihr Vermögen			
	Wichtig zu wissen: Wohngeld bekommen Sie nur, wenn Sie und Ihre Haushaltsmitglieder nicht zu viel Vermögen haben. Dies kann insbesondere der Fall sein, wenn Sie und Ihre Haushaltsmitglieder Vermögen haben, das 60.000 EUR für Sie plus 30.000 EUR pro weiterem Haushaltsmitglied übersteigt (1 Person: 60.000 EUR, 2 Personen: 90.000 EUR, 3 Personen: 120.000 EUR usw.). Als Vermögen gelten dabei insbesondere Geld (bar oder auf der Bank), Wertpapiere (zum Beispiel Aktien/Fonds), nicht selbst bewohnte Immobilien oder Grundstücke (auch Vermögen im Ausland zählt dazu).		
	20 Haben Sie und/oder ein anderes Haushaltsmitglied insgesamt ein Vermögen, das 60.000 EUR für Sie plus 30.000 EUR pro weiterem Haushaltsmitglied übersteigt?		
Nein Ja			
Wenn ja, welche Art von Vermögen und in welcher Höhe?			
Immobilien, Grundbesitz (auch im Ausland)		Wertangabe in EUR (circa) 	
Geldvermögen, Forderungen und sonstige Rechte		Wertangabe in EUR (circa) 	
Wertgegenstände, bewegliche Sachen (zum Beispiel Auto, Schmuck)		Wertangabe in EUR (circa) 	
Sonstige Vermögenswerte (z.B. Bausparvertrag, Lebensversicherung)		Wertangabe in EUR (circa) 	
 Nachweis(e): Bitte legen Sie entsprechende Unterlagen bei.			
Fragen zur Miete			
	Wichtig zu wissen: Ihr Wohngeldanspruch wird auf Basis Ihrer Gesamtmiete berechnet abzüglich der darin enthaltenen Heiz- und Warmwasserkosten, Kosten der Haushaltsenergie und Miete für eine Garage oder einen Stellplatz. Die folgenden Fragen sind notwendig, damit die Wohngeldbehörde den richtigen Betrag ermitteln kann. Für Heimbewohner/Heimbewohnerinnen und Bewohner/Bewohnerinnen in der besonderen Wohnform sind die Fragen 23 bis 29 nicht relevant und müssen nicht beantwortet werden.		
	 Nachweis(e): Bitte reichen Sie Ihren Mietvertrag sowie Nachweise über die aktuelle Höhe der Miete ein (neben dem Mietvertrag zum Beispiel Mieterhöhungs- oder Mietminderungsschreiben, Vermieterbescheinigung, Zahlungsnachweise, Kontoauszüge). Als Heimbewohner/Heimbewohnerin reichen Sie bitte Ihren Heimvertrag, als Bewohner/Bewohnerin in der besonderen Wohnform Ihren Wohnvertrag ein.		

21	Ich bin:		
	Hauptmieter/Hauptmieterin Heimbewohner/Heimbewohnerin oder Bewohner/Bewohnerin in besonderer Wohnform Sonstiges (zum Beispiel Inhaber/Inhaberin einer Genossenschaftswohnung oder eines mietähnlichen Dauerwohnrechts)		Untermieter/Untermieterin Bewohner/Bewohnerin von Wohnraum im eigenen Mehrfamilienhaus (Haus mit mehr als 2 Wohnungen)
	Besteht zwischen Ihnen und Ihrem Vermieter / Ihrer Vermieterin ein Verwandtschaftsverhältnis?		
	Nein		Ja
22	Wie groß ist Ihre Wohnung?		
	Fläche (in Quadratmeter) ▶		
23	Wie viel Miete zahlen Sie insgesamt an Ihren Vermieter / Ihre Vermieterin (inklusive aller Nebenkosten)?		
	Betrag in EUR/Monat ▶		
24	In der Miete sind folgende Kosten/Gebühren enthalten:		
	Heizkosten		
	Nein	Ja	Betrag in EUR/Monat ▶
	Höhe nicht gesondert vereinbart		
	Warmwasserkosten		
	Nein	Ja	Betrag in EUR/Monat ▶
	Höhe nicht gesondert vereinbart		
	Miete für (Tief-)Garage/Stellplatz/Carport		
	Nein	Ja	Betrag in EUR/Monat ▶
	Höhe nicht gesondert vereinbart		
	Servicepauschale (zum Beispiel Vergütungen für allgemeine Unterstützungsleistungen wie die Vermittlung von Pflege- und Betreuungsleistungen, Leistungen der hauswirtschaftlichen Versorgung oder Notrufdienste)		
	Nein	Ja	Betrag in EUR/Monat ▶
	Höhe nicht gesondert vereinbart		
	Kosten für Haushaltsenergie, die Sie an den Vermieter / die Vermieterin und nicht an Dritte zahlen (zum Beispiel Strom, Gas)		
	Nein	Ja	Betrag in EUR/Monat ▶
	Höhe nicht gesondert vereinbart		
25	Zahlen Sie sonstige Kosten an Dritte und nicht an den Vermieter / die Vermieterin? (zum Beispiel für Müllentsorgung, Kabelanschluss/Antenne, Wasser/Abwasser)		
	Nein	Ja	Betrag in EUR/Monat ▶
26	Erhalten Sie von einer anderen Person oder einer öffentlichen Einrichtung/Stelle einen Teil Ihrer Miete, die der Vermieter / die Vermieterin von Ihnen erhält?		
	Nein		Ja
	Wenn ja, von wem?		
	Name/Familienname ▶		Vorname(n) ▶
	Betrag in EUR/Monat ▶		Für welchen Zeitraum? ▶
27	Wird sich die Miete für die Wohnung in den nächsten 12 Monaten verringern oder erhöhen?		
	Nein		Ja, verringern
	Ja, erhöhen		
	Wenn ja, füllen Sie bitte die folgenden Felder aus.		
	Zeitpunkt der Änderung ▶	Grund der Änderung ▶	Zukünftige Gesamtmiete in EUR/Monat ▶
Zusätzliche Angaben zur sonstigen Nutzung des Wohnraums			
28	Von der gesamten Wohnfläche werden		
▼	ausschließlich beruflich oder gewerblich genutzt		Fläche (in Quadratmeter) ▶

▼	anderen Personen entgeltlich oder unentgeltlich überlassen	Fläche (in Quadratmeter) ▶
	von anderen Personen entgeltlich oder unentgeltlich mitbewohnt	Fläche (in Quadratmeter) ▶
	 Nachweis(e): Bitte reichen Sie den entsprechenden (Untermiet-)Vertrag ein.	
29	Wie hoch ist das Entgelt, das Sie für die Untervermietung oder das Mitbewohnen erhalten?	
	Betrag in EUR/Monat ▶	
	In dem Entgelt sind enthalten:	
	Kosten für Heizung und Warmwasser	Betrag in EUR/Monat ▶
	Kosten der Haushaltsenergie (Strom-/ Gasverbrauch für Haushaltsgeräte/Beleuchtung)	Betrag in EUR/Monat ▶
	(Tief-)Garage/Stellplatz/Carport	Betrag in EUR/Monat ▶
Fragen zur Zahlung Ihres Wohngeldes		
30	An wen soll das Wohngeld überwiesen werden?	
	An mich	
	An ein anderes Haushaltsmitglied, an meinen Vermieter/meine Vermieterin	
	Name/Familienname ▶	Vorname(n) ▶
	Anschrift (Straße, Hausnummer, ggf. weitere Zusätze, Postleitzahl, Ort) ▶	
	Bankverbindung	
	IBAN (Zusatzfelder für ausländische IBAN) ▶	
	Name der Bank ▶	
Wichtige Hinweise		
- Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie, dass alle Angaben in diesem Antrag, insbesondere zu den Einnahmen der Haushaltsmitglieder, richtig und vollständig sind. Sie müssen der Wohngeldbehörde alle Änderungen zum Antrag mitteilen, die Ihnen nach Antragstellung bekannt werden (zum Beispiel wenn Sie umziehen, Haushaltsmitglieder ausziehen oder sich deren oder Ihre Einnahmen ändern). - Ihre Angaben werden mit anderen Behörden abgeglichen (zum Beispiel ob es noch Einkünfte aus einem Minijob gibt, ob ein Haushaltsmitglied Bürgergeld erhält, ob Sie und Ihre Haushaltsmitglieder in der Wohnung gemeldet sind). - Wenn Ihre Angaben falsch sind, Angaben verschwiegen wurden oder Änderungen nicht mitgeteilt werden, können Sie damit eine Ordnungswidrigkeit (Geldbuße bis zu 2.000 EUR) oder sogar eine Straftat (zum Beispiel Betrug) begehen. - Ihre Daten werden automatisiert verarbeitet und auch anonymisiert für die Wohngeldstatistik verwendet. - Kontoauszüge können hinsichtlich höchstpersönlicher Zwecke der Überweisung geschwärzt werden (zum Beispiel Zahlungen an politische Parteien, Gewerkschaften und Religionsgemeinschaften), aber nicht hinsichtlich des Betrags.		
31	Ich bin damit einverstanden, dass meine eingereichten Kontoauszüge zu den Akten genommen werden.	
	Hiermit bestätige ich, dass ich die oben ausgeführten "Wichtigen Hinweise" und die Hinweise zum Datenschutz zur Kenntnis genommen habe.	
	Datum ▶	
	Unterschrift Antragsteller/Antragstellerin ▶	Wenn zutreffend: Bevollmächtigter/Bevollmächtigte bzw. gesetzlicher Vertreter / gesetzliche Vertreterin ▶
	 Nachweis(e): Wird der Antrag von einem Betreuer / einer Betreuerin oder einem Bevollmächtigten / einer Bevollmächtigten unterschrieben, reichen Sie bitte eine Betreuungsurkunde oder eine Vollmacht ein.	

Anlage zum Wohngeldantrag für Haushalte mit mehr als 3 Personen

	In der nachfolgenden Tabelle sind von Ihnen in Spalte 2 <u>a l l e</u> in der Wohnung wohnende Personen (auch Kinder) aufzuführen, mit denen Sie gemeinsam wohnen. Bitte beachten Sie, dass Sie die Möglichkeit haben, für haushaltsangehörige Kinder auch Bildungs- und Teilhabeleistungen zu beantragen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter www.mkffi.nrw/das-bildungs-und-teilhabe-paket. Die Einkünfte/Einnahmen in Spalte 3 sind nur für die Personen anzugeben, die keine der im Hinweisblatt genannten Transferleistungen erhalten oder beantragt haben. <u>Tragen Sie bitte alle Einkünfte</u> (auch aus geringfügiger Beschäftigung) einzeln mit ihrem Bruttobetrag <u>ein</u> (entsprechende Nachweise sind beizufügen). Zu den Einkünften zählen z.B. Gehalt/Lohn - auch Abfindungen/Einmalzahlungen, Renten aller Art, Einkünfte aus selbstständiger Arbeit/Gewerbe, Arbeitslosengeld, Krankengeld, Mutterschaftsgeld, Kindergeld, Unterhalt, Zinsen aus Kapitalvermögen, Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung, Ausbildungsvergütung/-beihilfe oder BAföG Lesen Sie bitte die Ausführungen im Merkblatt zum wohngeldrechtlichen Einkommen!						
(bitte in Buchstabennummerierung für jede Person eintragen) a) Familienname <u>und</u> Geburtsname b) Vorname <u>und</u> Geschlecht (m/w) c) Geburtsdatum d) Geburtsort e) Familienstand (ledig, verheiratet, geschieden, getrennt lebend, verwitwet) f) Verwandtschafts- bzw. Partnerschaftsverhältnis zur antragstellenden Person g) zur Zeit ausgeübte Tätigkeit h) Staatsangehörigkeit	Art der Einkünfte Bitte alle Einkünfte einzeln auflühren.	Höhe der monatlichen Einkünfte (brutto) und jährlichen Einmalzahlungen (brutto) in €	Werbungskosten Wenn ja, bitte Art und Jahresbetrag in € eintragen.	Werden von den Einkünften Steuern gezahlt?	Werden Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung gezahlt?	Werden Beiträge zur Rentenversicherung /Lebensversicherung entrichtet?	
1	2	3	4	5	6	7	8
4. Person	a)				ja nein	ja nein	ja nein
	b)				☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐
	c)						
	d)						
	e)						
	f)						
	g)						
	h)						
5. Person	a)				ja nein	ja nein	ja nein
	b)				☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐
	c)						
	d)						
	e)						
	f)						
	g)						
	h)						
6. Person	a)				ja nein	ja nein	ja nein
	b)				☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐
	c)						
	d)						
	e)						
	f)						
	g)						
	h)						

	In der nachfolgenden Tabelle sind von Ihnen in Spalte 2 <u>a l l e</u> in der Wohnung wohnende Personen (auch Kinder) aufzuführen, mit denen Sie gemeinsam wohnen. Bitte beachten Sie, dass Sie die Möglichkeit haben, für haushaltsangehörige Kinder auch Bildungs- und Teilhabeleistungen zu beantragen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter www.mkffi.nrw/das-bildungs-und-teilhabe paket. Die Einkünfte/Einnahmen in Spalte 3 sind nur für die Personen anzugeben, die keine der im Hinweisblatt genannten Transferleistungen erhalten oder beantragt haben. <u>Tragen Sie bitte alle Einkünfte</u> (auch aus geringfügiger Beschäftigung) einzeln mit ihrem Bruttobetrag <u>ein</u> (entsprechende Nachweise sind beizufügen). Zu den Einkünften zählen z.B. Gehalt/Lohn - auch Abfindungen/Einmalzahlungen, Renten aller Art, Einkünfte aus selbstständiger Arbeit/Gewerbe, Arbeitslosengeld, Krankengeld, Mutterschaftsgeld, Kindergeld, Unterhalt, Zinsen aus Kapitalvermögen, Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung, Ausbildungsvergütung/-beihilfe oder BAföG Lesen Sie bitte die Ausführungen im Merkblatt zum wohngeldrechtlichen Einkommen!						
(bitte in Buchstabennummerierung für jede Person eintragen) a) Familienname <u>und</u> Geburtsname b) Vorname <u>und</u> Geschlecht (m/w) c) Geburtsdatum d) Geburtsort e) Familienstand (ledig, verheiratet, geschieden, getrennt lebend, verwitwet) f) Verwandtschafts- bzw. Partnerschaftsverhältnis zur antragstellenden Person g) zur Zeit ausgeübte Tätigkeit h) Staatsangehörigkeit	Art der Einkünfte Bitte alle Einkünfte einzeln auflühren.	Höhe der monatlichen Einkünfte (brutto) und jährlichen Einmalzahlungen (brutto) in €	Werbungskosten Wenn ja, bitte Art und Jahresbetrag in € eintragen.	Werden von den Einkünften Steuern gezahlt?	Werden Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung gezahlt?	Werden Beiträge zur Rentenversicherung /Lebensversicherung entrichtet?	
1	2	3	4	5	6	7	8
7. Person	a)				ja nein ☐ ☐	ja nein ☐ ☐	ja nein ☐ ☐
	b) ☐ m ☐ w						
	c)						
	d)						
	e)						
	f)						
	g)						
	h)						
8. Person	a)				ja nein ☐ ☐	ja nein ☐ ☐	ja nein ☐ ☐
	b) ☐ m ☐ w						
	c)						
	d)						
	e)						
	f)						
	g)						
	h)						
9. Person	a)				ja nein ☐ ☐	ja nein ☐ ☐	ja nein ☐ ☐
	b) ☐ m ☐ w						
	c)						
	d)						
	e)						
	f)						
	g)						
	h)						

	In der nachfolgenden Tabelle sind von Ihnen in Spalte 2 <u>a l l e</u> in der Wohnung wohnende Personen (auch Kinder) aufzuführen, mit denen Sie gemeinsam wohnen. Bitte beachten Sie, dass Sie die Möglichkeit haben, für haushaltsangehörige Kinder auch Bildungs- und Teilhabeleistungen zu beantragen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter www.mkffi.nrw/das-bildungs-und-teilhabepaket. Die Einkünfte/Einnahmen in Spalte 3 sind nur für die Personen anzugeben, die keine der im Hinweisblatt genannten Transferleistungen erhalten oder beantragt haben. <u>Tragen Sie bitte alle Einkünfte</u> (auch aus geringfügiger Beschäftigung) einzeln mit ihrem Bruttobetrag <u>ein</u> (entsprechende Nachweise sind beizufügen). Zu den Einkünften zählen z.B. Gehalt/Lohn - auch Abfindungen/Einmalzahlungen, Renten aller Art, Einkünfte aus selbstständiger Arbeit/Gewerbe, Arbeitslosengeld, Krankengeld, Mutterschaftsgeld, Kindergeld, Unterhalt, Zinsen aus Kapitalvermögen, Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung, Ausbildungsvergütung/-beihilfe oder BAföG Lesen Sie bitte die Ausführungen im Merkblatt zum wohngeldrechtlichen Einkommen!						
(bitte in Buchstabennummerierung für jede Person eintragen) a) Familienname <u>und</u> Geburtsname b) Vorname <u>und</u> Geschlecht (m/w) c) Geburtsdatum d) Geburtsort e) Familienstand (ledig, verheiratet, geschieden, getrennt lebend, verwitwet) f) Verwandtschafts- bzw. Partnerschaftsverhältnis zur antragstellenden Person g) zur Zeit ausgeübte Tätigkeit h) Staatsangehörigkeit	Art der Einkünfte Bitte alle Einkünfte einzeln aufführen.	Höhe der monatlichen Einkünfte (brutto) und jährlichen Einmalzahlungen (brutto) in €	Werbungskosten Wenn ja, bitte Art und Jahresbetrag in € eintragen.	Werden von den Einkünften Steuern gezahlt?	Werden Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung gezahlt?	Werden Beiträge zur Rentenversicherung /Lebensversicherung entrichtet?	
1	2	3	4	5	6	7	8
10. Person	a)				ja nein ☐ ☐	ja nein ☐ ☐	ja nein ☐ ☐
	b) ☐ m ☐ w						
	c)						
	d)						
	e)						
	f)						
	g)						
	h)						
11. Person	a)				ja nein ☐ ☐	ja nein ☐ ☐	ja nein ☐ ☐
	b) ☐ m ☐ w						
	c)						
	d)						
	e)						
	f)						
	g)						
	h)						
12. Person	a)				ja nein ☐ ☐	ja nein ☐ ☐	ja nein ☐ ☐
	b) ☐ m ☐ w						
	c)						
	d)						
	e)						
	f)						
	g)						
	h)						

Anlage zum Antrag auf Wohngeld vom (Zusatzeinkünfte)

Name, Vorname

Wohngeld-Nr.

Zusätzliche Erklärung zum Antrag auf Wohngeld (Bitte vollständig ausfüllen)

1. Zusätzliche Einnahmen des Antragstellers bzw. der sonstigen zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder

	Betrag (EUR)	
• aus Kapitalvermögen		
Dividende u. ä.	ja	nein
Zinsen aus Spareinlagen	ja	nein
Zinsen aus Prämien Sparvertrag	ja	nein
Zinsen aus Bausparvertrag (Abschlussdatum:)	ja	nein
andere Zinsen (Art:)	ja	nein
• aus einem Handel	ja	nein
• aus Heimarbeit	ja	nein
• Trinkgelder	ja	nein
• aus einer Nebenbeschäftigung	ja	nein
• Ausbildungs- und Erziehungsbeihilfen	ja	nein

Alle angegebenen Einnahmen sind durch Belege nachzuweisen!

2. Besteht aufgrund eines Altenteils bzw. Übergabevertrages ein lebenslangliches unentgeltliches Wohnrecht?

ja nein

3. Außer den im Antrag aufgeführten Familienmitgliedern führen mit dem Antragsteller

keine weitere Personen

folgende Person(en)

eine Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft.

Es wird versichert, dass keine Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft mit dem Vermieter besteht und die angegebene Miete tatsächlich gezahlt bzw. die Belastung tatsächlich aufgebracht wird. Alle Änderungen in den Einkommensverhältnissen, die bis zur Erteilung des Bescheides eintreten, werden unverzüglich angegeben.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers

Angaben des/der Vermieters/in zum Wohnraum

(Die Verpflichtung des/der Vermieters/in zur Auskunft ergibt sich aus § 23 Abs. 3 Wohngeldgesetz)

Es wird um Auskunft gebeten über die Wohnraumnutzung von:

Herrn/Frau/Familie	Name, Vorname
--------------------	---------------

wohnhaft in

PLZ, Ort Straße, Hausnummer	Anschrift
--------------------------------	-----------

1. Mit welchen Personen wurde der Mietvertrag für die Wohnung abgeschlossen?

Herrn/Frau/Familie	Name, Vorname
--------------------	---------------

2. Beginn des Mietverhältnisses:

am (Datum)

3. Welche Gesamtfläche hat die Wohnung?

m²

4. Die Miete/das Nutzungsentgelt beträgt einschließlich der Betriebskosten (siehe Rückseite), Zuschläge u. ä. monatlich:

(Datum)

€

und wird in dieser Höhe seit dem _____ entrichtet.

In der Miete sind folgende Betriebskosten, Zuschläge u. ä. enthalten:

Heizkosten oder Kosten der eigenständigen gewerblichen Lieferung von Wärme ☐ nein ☐ ja, in Höhe von mtl. _____ €
☐ bei Fernheizung hier zusätzlich ankreuzen

Kosten für die Erwärmung von Wasser oder Kosten der eigenständigen gewerblichen Lieferung von Warmwasser ☐ nein ☐ ja, in Höhe von mtl. _____ €
☐ bei Fernwarmwasser hier zusätzlich ankreuzen

Vergütung für die Überlassung einer Garage ☐ nein ☐ ja, in Höhe von mtl. _____ €

Vergütung für die Überlassung eines Stellplatzes/Carports ☐ nein ☐ ja, in Höhe von mtl. _____ €

Kosten für Haushaltsenergie (ohne Allgemeinstrom) ☐ nein ☐ ja, in Höhe von mtl. _____ €

..... ☐ nein ☐ ja, in Höhe von mtl. _____ €

Werden von der Mieterin oder dem Mieter neben der Miete weitere Kosten/Gebühren (z.B. Müll-, Kabel-, Wasser/Abwassergebühren o.ä.) an Dritte (z.B. Stadtwerke) direkt gezahlt? Wenn ja, welche:

.....

5. Wurde die Wohnung mit öffentlichen Mitteln gefördert und unterliegt sie deshalb der Mietpreisbindung?

☐ nein
☐ ja, im Jahr: _____

6. Es bestehen Mietschulden in Höhe von: _____ € für den Zeitraum: _____

Mir ist bekannt, dass wissentlich falsche Angaben strafrechtlich verfolgt werden können (§ 263 StGB).

Ort, Datum

Unterschrift/Stempel: Vermieter/in bzw. Verwalter/in

Auszug aus der Verordnung über die Aufstellung von Betriebskosten (Betriebskostenverordnung – BetrKV)

§ 2 Aufstellung der Betriebskosten

Betriebskosten im Sinne von § 1 sind:

1. die laufenden öffentlichen Lasten des Grundstücks, hierzu gehört namentlich die Grundsteuer;
2. die Kosten der Wasserversorgung, hierzu gehören die Kosten des Wasserverbrauchs, die Grundgebühren, die Kosten der Anmietung oder anderer Arten der Gebrauchsüberlassung von Wasserzählern sowie die Kosten ihrer Verwendung einschließlich der Kosten der Eichung sowie der Kosten der Berechnung und Aufteilung, die Kosten der Wartung von Wassermengenreglern, die Kosten des Betriebs einer hauseigenen Wasserversorgungsanlage und einer Wasseraufbereitungsanlage einschließlich der Aufbereitungsstoffe;
3. die Kosten der Entwässerung, hierzu gehören die Gebühren für die Haus- und Grundstücksentwässerung, die Kosten des Betriebs einer entsprechenden nicht öffentlichen Anlage und die Kosten des Betriebs einer Entwässerungspumpe;
4. die Kosten
 - a) des Betriebs der zentralen Heizungsanlage einschließlich der Abgasanlage, hierzu gehören die Kosten der verbrauchten Brennstoffe und ihrer Lieferung, die Kosten des Betriebsstroms, die Kosten der Bedienung, Überwachung und Pflege der Anlage, der regelmäßigen Prüfung ihrer Betriebsbereitschaft und Betriebssicherheit einschließlich der Einstellung durch eine Fachkraft, der Reinigung der Anlage und des Betriebsraums, die Kosten der Messungen nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz, die Kosten der Anmietung oder anderer Arten der Gebrauchsüberlassung einer Ausstattung zur Verbrauchserfassung sowie die Kosten der Verwendung einer Ausstattung zur Verbrauchserfassung einschließlich der Kosten der Eichung sowie der Kosten der Berechnung und Aufteilung **oder**
 - b) des Betriebs der zentralen Brennstoffversorgungsanlage, hierzu gehören die Kosten der verbrauchten Brennstoffe und ihrer Lieferung, die Kosten des Betriebsstroms und die Kosten der Überwachung sowie die Kosten der Reinigung der Anlage und des Betriebsraums **oder**
 - c) der eigenständig gewerblichen Lieferung von Wärme, auch aus Anlagen im Sinne des Buchstabens a, hierzu gehören das Entgelt für die Wärmelieferung und die Kosten des Betriebs der zugehörigen Hausanlagen entsprechend Buchstabe a **oder**
 - d) der Reinigung und Wartung von Etagenheizungen und Gaseinzelfeuerstätten, hierzu gehören die Kosten der Beseitigung von Wasserablagerungen und Verbrennungsrückständen in der Anlage, die Kosten der regelmäßigen Prüfung der Betriebsbereitschaft und Betriebssicherheit und der damit zusammenhängenden Einstellung durch eine Fachkraft sowie die Kosten der Messungen nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz;
5. die Kosten
 - a) des Betriebs der zentralen Warmwasserversorgungsanlage, hierzu gehören die Kosten der Wasserversorgung entsprechend Nummer 2, soweit sie nicht dort bereits berücksichtigt sind, und die Kosten der Wassererwärmung entsprechend Nummer 4 Buchstabe a **oder**
 - b) der eigenständig gewerblichen Lieferung von Warmwasser, auch aus Anlagen im Sinne des Buchstabens a, hierzu gehören das Entgelt für die Lieferung des Warmwassers und die Kosten des Betriebs der zugehörigen Hausanlagen entsprechend Nummer 4 Buchstabe a **oder**
 - c) der Reinigung und Wartung von Warmwassergeräten, hierzu gehören die Kosten der Beseitigung von Wasserablagerungen und Verbrennungsrückständen im Innern der Geräte sowie die Kosten der regelmäßigen Prüfung der Betriebsbereitschaft und Betriebssicherheit und der damit zusammenhängenden Einstellung durch eine Fachkraft;
6. die Kosten verbundener Heizungs- und Warmwasserversorgungsanlagen
 - a) bei zentralen Heizungsanlagen entsprechend Nummer 4 Buchstabe a und entsprechend Nummer 2, soweit sie nicht dort bereits berücksichtigt sind, **oder**
 - b) bei der eigenständig gewerblichen Lieferung von Wärme entsprechend Nummer 4 Buchstabe c und entsprechend Nummer 2, soweit sie nicht dort bereits berücksichtigt sind, **oder**
 - c) bei verbundenen Etagenheizungen und Warmwasserversorgungsanlagen entsprechend Nummer 4 Buchstabe d und entsprechend Nummer 2, soweit sie nicht dort bereits berücksichtigt sind;
7. die Kosten des Betriebs des Personen- oder Lastenaufzugs, hierzu gehören die Kosten des Betriebsstroms, die Kosten der Beaufsichtigung, der Bedienung, Überwachung und Pflege der Anlage, der regelmäßigen Prüfung ihrer Betriebsbereitschaft und Betriebssicherheit einschließlich der Einstellung durch eine Fachkraft sowie die Kosten der Reinigung der Anlage;
8. die Kosten der Straßenreinigung und Müllbeseitigung, zu den Kosten der Straßenreinigung gehören die für die öffentliche Straßenreinigung zu entrichtenden Gebühren und die Kosten entsprechender nicht öffentlicher Maßnahmen; zu den Kosten der Müllbeseitigung gehören namentlich die für die Müllabfuhr zu entrichtenden Gebühren, die Kosten entsprechender nicht öffentlicher Maßnahmen, die Kosten des Betriebs von Müllkompressoren, Müllschluckern, Müllabsauganlagen sowie des Betriebs von Müllmengenerfassungsanlagen einschließlich der Kosten der Berechnung und Aufteilung;
9. die Kosten der Gebäudereinigung und Ungezieferbekämpfung, zu den Kosten der Gebäudereinigung gehören die Kosten für die Säuberung der von den Bewohnern gemeinsam genutzten Gebäudeteile, wie Zugänge, Flure, Treppen, Keller, Bodenräume, Waschküchen, Fahrkorb des Aufzugs;
10. die Kosten der Gartenpflege, hierzu gehören die Kosten der Pflege gärtnerisch angelegter Flächen einschließlich der Erneuerung von Pflanzen und Gehölzen, der Pflege von Spielplätzen einschließlich der Erneuerung von Sand und der Pflege von Plätzen, Zugängen und Zufahrten, die dem nicht öffentlichen Verkehr dienen;
11. die Kosten der Beleuchtung, hierzu gehören die Kosten des Stroms für die Außenbeleuchtung und die Beleuchtung der von den Bewohnern gemeinsam genutzten Gebäudeteile, wie Zugänge, Flure, Treppen, Keller, Bodenräume, Waschküchen;
12. die Kosten der Schornsteinreinigung, hierzu gehören die Kehrgebühren nach der maßgebenden Gebührenordnung, soweit sie nicht bereits als Kosten nach Nummer 4 Buchstabe a berücksichtigt sind;
13. die Kosten der Sach- und Haftpflichtversicherung, hierzu gehören namentlich die Kosten der Versicherung des Gebäudes gegen Feuer-, Sturm-, Wasser- sowie sonstige Elementarschäden, der Glasversicherung, der Haftpflichtversicherung für das Gebäude, den Öltank und den Aufzug;
14. die Kosten für den Hauswart, hierzu gehören die Vergütung, die Sozialbeiträge und alle geldwerten Leistungen, die der Eigentümer oder Erbbauberechtigte dem Hauswart für seine Arbeit gewährt, soweit diese nicht die Instandhaltung, Instandsetzung, Erneuerung, Schönheitsreparaturen oder die Hausverwaltung betrifft; soweit Arbeiten vom Hauswart ausgeführt werden, dürfen Kosten für Arbeitsleistungen nach den Nummern 2 bis 10 und 16 nicht angesetzt werden;
15. die Kosten
 - a) des Betriebs der Gemeinschafts-Antennenanlage, hierzu gehören die Kosten des Betriebsstroms und die Kosten der regelmäßigen Prüfung ihrer Betriebsbereitschaft einschließlich der Einstellung durch eine Fachkraft oder das Nutzungsentgelt für eine nicht zu dem Gebäude gehörende Antennenanlage sowie die Gebühren, die nach dem Urheberrechtsgesetz für die Kabelweiterleitung entstehen, **oder**
 - b) des Betriebs der mit einem Breitbandnetz verbundenen privaten Verteilanlage; hierzu gehören die Kosten entsprechend Buchstabe a, ferner die laufenden monatlichen Grundgebühren für Breitbandanschlüsse;
16. die Kosten des Betriebs der Einrichtungen für die Wäschepflege, hierzu gehören die Kosten des Betriebsstroms, die Kosten der Überwachung, Pflege und Reinigung der Einrichtungen, der regelmäßigen Prüfung ihrer Betriebsbereitschaft und Betriebssicherheit sowie die Kosten der Wasserversorgung entsprechend Nummer 2, soweit sie nicht dort bereits berücksichtigt sind;
17. sonstige Betriebskosten, hierzu gehören Betriebskosten im Sinne des § 1, die von den Nummern 1 bis 16 nicht erfasst sind.

Verdienstbescheinigung

Verdienstbescheinigung		Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen.
Herr/Frau	geboren am	
wohnhaft in	Steuerklasse	
ist bei mir/uns beschäftigt von - bis	als (Beruf/Tätigkeit)	

- 1 Sie/Er hat derzeit ein monatliches Bruttoeinkommen (Lohn, Gehalt, Werksrente, gegebenenfalls auch Ausbildungsvergütung) einschließlich Überstundenzuschläge, Lohnausgleich, Trennungsentschädigungen, Fahrkostenzuschüsse, sonstiger Zulagen und ähnlicher Bezüge oder Sachbezüge wie zum Beispiel Essen, Wohnung, Dienstkleidung und ähnliches von

Euro

- 2 Sie /Er hatte in der Zeit vom [] bis [] (das heißt in den letzten 12 Monaten einschließlich des laufenden Monats) folgendes Bruttoeinkommen:

Monat/Jahr	Gesamtbetrag = Bruttoeinkommen einschließlich der steuerfreien Bezüge	In dem Gesamtbetrag (Spalte 2) sind enthalten				
		Weihnachtsgeld, Jahresprämien	Zusätzliches Urlaubsgeld, zusätzliche Monatsgehälter	Sonstige Zulagen ☐ Sachbezüge ☐ pauschal besteuerter Sachzuwendungen ☐ _____	Steuerfreie Zuschüsse und Entschädigungen ☐ steuerfreie Fahrtkostenzuschüsse ☐ steuerfreie Verpflegungszuschüsse ☐ Auslösungen und Trennungsentschädigungen ☐ _____	Sonstige steuerfreie Zulagen/ Bezüge ☐ Kurzarbeitergeld ☐ Zuschläge für Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeit ☐ Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge ☐ steuerfreie Zuwendungen an eine Pensionskasse (umlagefinanzierte betriebliche Altersvorsorge, § 3 Nr. 56 EStG) ☐ _____
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt						

- 3 Falls in dem angegebenen Zeitraum Leistungen nach den Spalten 3 bis 5 nicht gezahlt wurden, geben Sie bitte nachstehend die voraussichtlichen Jahresbeträge in den nächsten 12 Monaten an.

	Weihnachtsgeld (auch in der Elternzeit zu zahlendes), Jahresprämien	EUR
	Zusätzliches Urlaubsgeld (auch in der Elternzeit zu zahlendes), Monatsgehälter	EUR
	Sonstige Zulagen, Sachbezüge	EUR

4 Die Arbeitnehmerin hat in der Zeit vom bis einen Arbeitgeberzuschuss zum Mutterschaftsgeld erhalten		
☐ nein ☐ ja	In welcher Höhe EUR	
5 Wird sich das Einkommen der Arbeitnehmerin/des Arbeitnehmers in den nächsten 12 Monaten verringern oder erhöhen?		
☐ nein ☐ ja	Ab wann und in welcher Höhe monatlich? (Datum, EUR)	
	Grund der Veränderung	
6 Das Ausbildungsverhältnis des Auszubildenden hat begonnen am		
und endet am		
Die Vergütung des Auszubildenden beträgt im		
1. Ausbildungsjahr	EUR	3. Ausbildungsjahr
2. Ausbildungsjahr	EUR	4. Ausbildungsjahr
Zu erwartendes Weihnachtsgeld		EUR
Zu erwartendes Urlaubsgeld		EUR
7 Die Arbeitnehmerin/der Arbeitnehmer ist krankenversichert bei		
Krankenkasse		
8 Sie/Er war nach dem Zeitraum der Lohnfortzahlung noch arbeitsunfähig krank		
in der Zeit vom – bis		Tage
Ist der dafür gezahlte Lohnausgleich (Arbeitgeberzuschuss zum Krankengeld) im Bruttoeinkommen enthalten?		
☐ nein ☐ ja	In welcher Höhe EUR	
9 Steuer- und Versicherungsleistungen		
Bei dem in Zeile 2 aufgeführten Einkommen		
- handelt es sich um einen vom Arbeitgeber pauschal besteuerten Arbeitslohn		☐ nein ☐ ja
- wurde/wurden vom Bruttoentgelt einbehalten und abgeführt		
a) die Lohnsteuer		☐ nein ☐ ja
b) die Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung oder Beiträge zu damit vergleichbaren Versicherungseinrichtungen		☐ nein ☐ ja
c) die Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung oder Beiträge zu damit vergleichbaren Versicherungseinrichtungen		☐ nein ☐ ja
10 Zeiträume ohne Lohn/Gehaltsbezug (zum Beispiel wegen unbezahlten Urlaubs et cetera) :		
Ich versichere, dass die vorgenannten Angaben vollständig und wahr sind. Ich bin mir bewusst, dass falsche Angaben strafrechtlich verfolgt werden können.		
Ort, Datum	Stempel und Unterschrift des/r Arbeitgebers/in	Telefon/ Fax/ E-Mail-Adresse

Notwendige Unterlagen zur Beantragung von Wohngeld

Grundsätzliches:

- Nachweise über sämtliches Einkommen aller im Haushalt lebenden Personen (bspw. über die Vorlage von Kontoauszügen)

Persönliches:

- Betreuungsurkunde (sofern vorhanden)
- Aufenthaltstitel inkl. Beiblatt / Nachweise über aufenthaltsrechtlichen Status

Miete:

- Mietbescheinigung (vom Vermieter auszufüllen)
- bei Weiterleistungen ggf. Mieterhöhungsschreiben

Eigentum:

- Anlage zum Antrag auf Lastenzuschuss
- Alle Darlehens- und Bausparverträge
- Wohnflächenberechnung
- Bescheid über die Grundsteuer B
- Aktuelle Jahreskontoauszüge über die Rückzahlung von Darlehens- und Bausparverträgen

Heimbewohner:

- Heimvertrag
- Berechnungsbogen des Sozialhilfeträgers (z. B. Kreis Recklinghausen) mit der Anspruchsberechnung für Hilfe zum Lebensunterhalt (HzL) oder Grundsicherung im Alter

Arbeitnehmer:

- Verdienstbescheinigung (auch bei Mini-Jobs)
- Aktuelle Lohnabrechnungen der letzten 12 Monate, sofern Sie weniger Nachweise vorlegen, wird ein Mittelwert auf Grundlage der vorgelegten Abrechnungen gebildet.
- Letzter Einkommenssteuerbescheid (bei Werbungskosten über 1.230,- €/Jahr)

Selbstständige:

- Aktueller Steuerbescheid
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Nachweis über Zahlung von Renten- und Krankenversicherungsbeiträgen

Auszubildende/ Studenten:

- Bescheid über Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) oder BAföG
- Lohnabrechnungen der letzten 12 Monate
- Ausbildungsvertrag
- Studienbescheinigung

Rentner:

- Aktueller Rentenbescheid
- Nachweise zu Betriebsrente, Pensionskasse und anderer rentenähnlicher Einkünfte
- Nachweis der Rentenversicherung über die erreichten Grundrentenzeiten
- Nachweis über den Rentenzuschlag
- Sofern Einkommenssteuern gezahlt werden, letzter Steuerbescheid

Schwerbehinderung:

- Schwerbehindertenausweis
- Nachweis über einen Pflegegrad

Eltern:

- Nachweis über die Höhe des Mutterschaftsgeldes
- Bescheid über Elterngeldleistungen
- Kontoauszug über erhaltene Unterhalts-/ Unterhaltsvorschusszahlungen
- Schulbescheinigung für Jugendliche ab 16 Jahren
- Unterhaltstitel oder Gerichtsbeschluss über Unterhaltsverpflichtungen
- Nachweis über geleistete Unterhaltszahlungen (z.B. Kontoauszug)

Nachweise weiterer Leistungsträger:

- Bescheid über Arbeitslosengeld I
- Bescheid über Bürgergeld
- Bescheid über den Bezug von Krankengeld
- Bescheid über Leistungen der Grundsicherung (SGB XII)

Sonstige Nachweise:

- Anlage Zusatzeinkünfte

Vorsprache nur nach vorheriger Terminvereinbarung

Kontaktmöglichkeiten

E-Mail: Wohngeldstelle@dorsten.de

Postanschrift: Wohngeldstelle Dorsten, Bismarckstr. 1a, 46284 Dorsten

Telefon: **A-He** Frau Naschenweng – 02362 66 5265

Hi-N Frau Koppisch – 02362 66 5266

O-R & T-Z Frau Frost – 02362 66 5262

S Frau Cipa – 02362 66 5263

